

Kapitel 14 730**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	mehr (+) weniger (-) 2017 EUR	IST 2015 TEUR
------------------	-----------------	-----------------------	-----------------------	----------------------------------------	---------------------

14 730**Förderung der Wirtschaft,
insbesondere des Mittelstandes**

Dieses Kapitel ist der Budgeteinheit MWEIMH zugeordnet. Siehe Vermerk Nr. 12 bei Kapitel 14 010.

E i n n a h m e n**Verwaltungseinnahmen**

111 01	011	Gebühren und tarifliche Entgelte.	3 500	3 500	—	1
112 01	011	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten.	100 000	50 000	+50 000	286
119 01	011	Vermischte Einnahmen.	700 000	700 000	—	671
119 11	693	Rückflüsse (einschl. Zinsen) aus Zuschüssen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" einschließlich abgewickelter Sonderprogramme. 1. Soweit vereinnahmte Beträge - auch aus Vorjahren - dem Bund zuste- hen, ist eine Absetzung von der Einnahme zulässig. 2. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 3 bei der Ausgabe-Titelgruppe 76.	—	—	—	1 710
119 12	691	Landesanteil an Rückflüssen (einschl. Zinsen) aus Zu- schüssen an die Nokia GmbH. Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titelgruppe 78 ver- wendet werden.	—	—	—	—
121 10	681	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	—	—	—	—
133 10	681	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und son- stigem Kapitalvermögen.	—	—	—	—

Übrige Einnahmen

141 00	681	Verwertungserlöse aus Bürgschaftsverfahren. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 871 10.	—	—	—	11
282 10	651	Beiträge Dritter zu den Kosten von Inlandsmessen. Siehe Haushaltsvermerk bei Ausgabe-Titelgruppe 74.	—	—	—	—

Erläuterungen

Zu Titel 111 01:

1. Gebühren für Handwerksangelegenheiten aufgrund der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung vom 5. August 1980 (GV. NW. S. 924), Tarifstelle 15.	500 EUR
2. Gebühren für die Anerkennung von Unternehmensbeteiligungsgesellschaften nach dem Gesetz über Unternehmensbeteiligungsgesellschaften (UBGG), Tarifstelle 14.	2 500 EUR
3. Gebühren für allgemeine Kartellangelegenheiten gem. § 80 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen.	500 EUR
Zusammen.	3 500 EUR

Zu Titel 112 01:

Einnahmen aus Bußgeldbescheiden auf dem Gebiet des Kartellwesens.

Zu Titel 119 11:

Siehe Erläuterungen zu den Titelgruppen 76 und 77.

Zu Titel 119 12:

Siehe Erläuterungen zu Titelgruppe 78.

Zu Titel 121 10:

Beteiligungen des Landes NRW (Bereich Wirtschaft und Energie)

Gesellschaft	Stammkapital	Beteiligung des Landes
	EUR	EUR
Koelnmesse GmbH, Köln	51.200.000	10.240.000
Messe Düsseldorf GmbH, Düsseldorf	15.625.000	3.125.000
Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln	27.300	1.050
NRW.INVEST GmbH, Düsseldorf	25.565	25.565
PRG Propylenpipeline Ruhr GmbH & Co. KG, Duisburg	25.000	12.550
PRG Propylenpipeline Ruhr Verwaltungs-GmbH, Duisburg	25.000	12.550
Gewinnausschüttungen sind nicht zu erwarten.		

Zu Titel 133 10:

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

Zu Titel 141 00:

Siehe Erläuterungen zu Titel 871 10.

Zu Titel 282 10:

Einnahmen von Mitausstellern auf Firmengemeinschaftsständen.
 Die Höhe der zu erwartenden Einnahmen kann nicht geschätzt werden.

Kapitel 14 730**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+)	IST
Titel		2017	2016	weniger (-)	2015
Funkt.- Kennziffer		EUR	EUR	EUR	TEUR

Titelgruppen

Titelgruppe 61

Zuweisungen des Bundes für die Gemeinschaftsaufgabe

"Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"

Siehe Verstärkungsvermerk bei der Ausgabe-Titelgruppe 77.

231 61	693	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund.	400 000	400 000	—	—
331 61	693	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	37 739 400	33 010 400	+4 729 000	15 575
		Summe Titelgruppe 61.	38 139 400	33 410 400	+4 729 000	15 575
		Gesamteinnahmen Kapitel 14 730.	38 942 900	34 163 900	+4 779 000	18 252

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 61:

Die Bereitstellung der Mittel beruht auf dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" vom 6. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1861), zuletzt geändert durch Artikel 269 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474). Der Bund erstattet nach § 7 dieses Gesetzes die Hälfte der dem Land nach Maßgabe des gemeinsamen Koordinierungsrahmens entstehenden Ausgaben.
Mehr aufgrund der Erhöhung der Bundesmittel.

Kapitel 14 730**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	mehr (+) weniger (-) 2017 EUR	IST 2015 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

Ausgaben

- Die Ausgaben der Titel 547 00, 547 10, 547 20 und der Titelgruppen 60, 64, 67, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 76, 77, 97 und 99 sind übertragbar.
- Die Ausgaben der Titel 547 00, 547 10, 547 20 und der Titelgruppen 60, 64, 67, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 97 und 99 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgaben sowie etwaige Verpflichtungsermächtigungen der vorbenannten Haushaltsstellen in diesem Vermerk sind einseitig deckungsfähig zur Titelgruppe 76. Vergleiche auch Haushaltsvermerk Nr. 3 im Kapitel 14 731.
- Die Verpflichtungsermächtigungen der Titelgruppen 60, 69 und 70 sind gegenseitig deckungsfähig.
- Veröffentlichungen, die aus Mitteln der Titelgruppen 64, 67, 71, 72, 73, 74, 97 und 99 finanziert werden, dürfen abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO unentgeltlich abgegeben werden.

Sächliche Verwaltungsausgaben

532 10	011	Auslagen in Rechtssachen. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 546 05.	1 700	1 700	—	—
546 05	011	Entgelte an die NRW.BANK für die finanzielle Abwicklung bzw. Durchführung von Förderprogrammen. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 532 10, Titel 546 10 und Kapitel 14 731 Titel 546 40.	1 400 000	1 400 000	—	655
546 10	011	Entgelte für die Durchführung von Förderprogrammen. . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 546 05.	705 000	705 000	—	478
547 00	423	Ausgaben für strukturpolitische Maßnahmen auf Konversionsflächen.	—	—	—	—
547 10	635	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. Verpflichtungsermächtigung: 330 000 EUR.	609 400	609 400	—	75
547 20	011	Weiterentwicklung der Förderdatenbank BISAM. Verpflichtungsermächtigung: 80 000 EUR.	150 000	150 000	—	—

Ausgaben für Investitionen

871 10	681	Ausgaben im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme aus Bürgschaften. 1. (§ 17 Abs. 3 LHO) 2. Ausgaben dürfen in Höhe der bei Titel 141 00 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.	—	—	—	—
--------	-----	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---	---	---	---

Erläuterungen

Zu Titel 532 10:

Entschädigungen an Zeugen, Kosten für Sachverständige, Gebühren und Auslagen der Rechtsanwälte in Prozesskostenangelegenheiten (PKA) und der Verteidiger, Reisekosten und sonstige Auslagen, auf dem Gebiet des Kartellwesens nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz sowie dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz in der jeweils gültigen Fassung.

Zu Titel 546 05:

Veranschlagt sind die Entgelte für die Abwicklung des Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms.

Zu Titel 546 10:

Veranschlagt sind Entgelte für die Abwicklung folgender Programme:

a) Beratungsprogramm Wirtschaft.	490 000 EUR
b) Sonstige.	215 000 EUR
Zusammen.	705 000 EUR

Zu Titel 547 00:

Aus diesem Titel können Beratungs-, Steuerungs- und Planungsleistungen für von Konversion betroffene Kommunen verausgabt werden.

Zu Titel 547 10:

Die Ausgaben sind für Beratungen, Veranstaltungen, Informationsaustausch, Studien und Dokumentationen mit Technologiebezug vorgesehen. Daneben sollen flankierende Maßnahmen außerhalb von Wettbewerben zur Umsetzung der Leitmarktstrategie sowie Dienstleistungen und Handel unterstützt werden.

Zu Titel 547 20:

Die Förderdatenbank "BISAM" wird ab der Förderperiode 2014 - 2020 im Bereich des Europäischen Fonds Regionale Entwicklung (EFRE) als Controllinginstrument genutzt. Mit den veranschlagten Mitteln soll ihr Einsatz auch für die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" ermöglicht werden.

Zu Titel 871 10:

Im Zusammenhang mit der Gewährung von Bürgschaften für die Ansiedlung von Industrieunternehmen ist ein Ausgabetitel notwendig, der der eingegangenen Eventualverpflichtung durch die Bürgschaft gegenübersteht. Eventuelle Verwertungserlöse werden bei Titel 141 00 vereinnahmt.

Kapitel 14 730

Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	mehr (+) weniger (-) 2017 EUR	IST 2015 TEUR
------------------	-----------------	-----------------------	-----------------------	----------------------------------------	---------------------

Titelgruppen

Titelgruppe 60

Strukturhilfe für vom Braunkohletagebau geprägte Gebiete

Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 686 60 gilt für alle Titel der Titelgruppe.

547 60	692	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
682 60	692	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	—
683 60	692	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	—	—	—	—
686 60	692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland. Verpflichtungsermächtigung: 2 050 000 EUR.	1 250 000	500 000	+750 000	100
891 60	692	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	—
892 60	692	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen. . . .	—	—	—	—
893 60	692	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—	—
		Summe Titelgruppe 60.	1 250 000	500 000	+750 000	100

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 60:

Die von großen Energieversorgern angekündigten Stilllegungen von Kraftwerkskapazitäten, die auch das Rheinische Revier betreffen werden, zeigen, dass sich der Strukturwandel im Energiesektor beschleunigt. Deshalb ist es erforderlich, die Differenzierung der Strukturen in der Region im Sinne einer präventiven Strukturpolitik anzustoßen. Die Ansatzserhöhung dient der Verstärkung dieser Förderung und Einrichtung eines Kulturprojektes zur Darstellung der facettenreichen Geschichte des Braunkohletagebaus.

Kapitel 14 730

Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	mehr (+) weniger (-) 2017 EUR	IST 2015 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 61					
Förderung des Breitbandausbaus - Landeskofinanzierung					
1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.					
2. Die Verpflichtungsermächtigung gilt für alle Titel der Titelgruppe.					
3. Aus den Mitteln dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).					
4. Die Ausgaben der Titelgruppe 61 sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt (§ 15 Abs. 2 LHO).					
5. Die Mittel können ausnahmsweise für die Finanzierung von reinen Landesfördermaßnahmen im Bereich des Breitbandausbaus genutzt werden, wenn sichergestellt ist, dass diese Mittel nicht mehr zur Kofinanzierung von Bundesmitteln eingesetzt werden können.					
427 61	692 Entgelte für Aushilfen.	—	—	—	—
526 61	692 Gutachten, Sachverständige und ähnliche Ausgaben. . .	—	—	—	—
546 61	692 Werk- und Dienstleistungsverträge.	—	—	—	—
547 61	692 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
633 61	692 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—	—
682 61	692 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	32 500 000	5 000 000	+27 500 000	—
683 61	692 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	—	—	—	—
686 61	692 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	—	—
883 61	692 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—	—
891 61	692 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen. Verpflichtungsermächtigung: 276 000 000 EUR.	130 000 000	20 000 000	+110 000 000	—
892 61	692 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	—	—	—	—
893 61	692 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—	—
	Summe Titelgruppe 61.	162 500 000	25 000 000	+137 500 000	—

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 61:

Bund und Länder verfolgen eine flächendeckende Versorgung mit dem Ziel, mindestens 50 Mbit/s bis 2018 zu erreichen. Der Bund hat mit seinem Anteil der Veräußerungserlöse aus der Versteigerung der Breitbandlizenzen im Jahr 2015 ein Programm zur Förderung des Breitbandausbaus beschlossen.

Mit den veranschlagten Mitteln sollen auf NRW entfallende Projekte vom Land kofinanziert werden.

Kapitel 14 730**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	mehr (+) weniger (-) 2017 EUR	IST 2015 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 62					
Förderung des Breitbandausbaus					
1. (§ 17 Abs. 3 LHO).					
2. Die Ermächtigung zur Leistung von Ausgaben erhöht oder vermindert sich um 44,44 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen aus den Zuweisungen des Bundes bei Kapitel 20 020 Titelgruppe 65.					
3. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.					
4. Aus den Mitteln dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).					
5. Die Ausgaben der Titelgruppe 62 sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt (§ 15 Abs. 2 LHO).					
427 62	692 Entgelte für Aushilfen.	—	—	—	—
526 62	692 Gutachten, Sachverständige und ähnliche Ausgaben. . .	—	—	—	—
546 62	692 Werk- und Dienstleistungsverträge.	—	—	—	—
547 62	692 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
633 62	692 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—	—
682 62	692 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	—
683 62	692 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	—	—	—	—
686 62	692 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	—	34 926
883 62	692 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—	—
891 62	692 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	—
892 62	692 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen. . . .	14 968 000	—	+14 968 000	—
893 62	692 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—	—
	Summe Titelgruppe 62.	14 968 000	—	+14 968 000	34 926

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 62:

Bund und Länder verfolgen eine flächendeckende Versorgung mit dem Ziel, mindestens 50 Mbit/s bis 2018 zu erreichen. Mit den Veräußerungserlösen aus der Versteigerung der 700 MHz-Frequenzen und des L-Bandes (1,5 GHz) sollen der vorgenannte Breitbandausbau (vorrangig) und die Digitalisierung gefördert werden.

Die Einnahmen aus der Versteigerung werden nach Abzug der Umstellungs- und Verwaltungskosten hälftig den Ländern zugewiesen. Der hälftige Länderanteil ist nach einem Schlüssel unter den Bundesländern aufgeteilt. Die Zuweisung an die Länder erfolgt in drei Raten in den Jahren 2015 - 2017. Dabei werden im Jahr 2015 50% und in den Jahren 2016 und 2017 jeweils 25% der Mittel den Ländern zugewiesen.

Der Anteil des Landes Nordrhein-Westfalen an den Mitteln der Digitalen Dividende II in Höhe von 132,8 Mio. Euro soll für den zielgerichteten Ausbau nachhaltiger Breitbandinfrastruktur entsprechend den Ausbauzielen der Landesregierung eingesetzt werden.

Die Mittel sollen wie folgt verwendet werden:

63,6 Mio. Euro:	Förderung des Ausbaus von NGA-Netzen im ländlichen Raum
57,8 Mio. Euro:	High-Speed-Anschlüsse von Gewerbegebieten und Förderung von kommunalen Ausbaukonzepten, d.h. z.B. Planungsmaßnahmen/NGA Entwicklungskonzepte
9,8 Mio. Euro:	Mitverlegung von Leerrohren im Straßenbau
1,0 Mio. Euro:	Ausbau öffentlicher WLAN-Zugänge
0,6 Mio. Euro:	Schulausstattung für digitale Bildung

Siehe auch Erläuterung bei Kapitel 20 020 Einnahmetitelgruppe 65.

Kapitel 14 730**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	mehr (+) weniger (-) 2017 EUR	IST 2015 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

Titelgruppe 64

Förderung des Handwerks und der freien Berufe und
Genossenschaften

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 1.000.000 EUR gesperrt (davon fällig in den Haushaltsjahren 2018: 500.000 EUR, 2019: 300.000 EUR und 2020: 200.000 EUR). Die Inanspruchnahme dieser Verpflichtungsermächtigung bedarf der Einwilligung des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags. (§ 22 LHO)
2. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 686 64 gilt für alle Titel der Titelgruppe.

526 64	635	Sachverständige, Untersuchungen und Gutachten. Siehe Vermerk Nr. 9 bei Kapitel 14 010.	—	—	—	—
547 64	635	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	6
681 64	635	Preise, Auszeichnungen.	60 000	—	+60 000	—
683 64	635	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	—	—	—	—
685 64	635	Institutionelle Förderung des Deutschen Handwerksinstituts (DHI).	222 000	—	+222 000	—

Erläuterungen

Zu Titel 681 64:

2016 mitveranschlagt bei Titel 686 64 und 45.000 EUR mehr für den Staatspreis Manufactum, der alle zwei Jahre verliehen wird.

Zu Titel 685 64:

2016 mitveranschlagt bei Titel 686 64.

Das deutsche Handwerksinstitut fördert Wissenschaft und Forschung im Bereich des Handwerks. Es wird unter anderem durch institutionelle Förderung von Bund und Ländern finanziert.

Veranschlagt ist der Finanzierungsanteil des Landes Nordrhein-Westfalen, der im Vergleich zum Vorjahr aufgrund gestiegener Kosten um 8.800 EUR erhöht wurde.

Deutsches Handwerksinstitut e.V.

Zweck	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ist 2015 EUR
AUSGABEN			
1. Personalausgaben	3.233.400	3.235.900	2.880.391
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	664.600	638.000	552.360
3. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)	300	–	300
4. Investitionen	–	–	–
Zusammen	3.898.300	3.873.900	3.433.051
Projektausgaben	746.500	943.500	853.623
Insgesamt	4.644.800	4.817.400	4.286.674
FINANZIERUNG DER AUSGABEN			
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	1.339.300	1.354.200	1.053.149
2. Zuwendungen vom Bund	1.306.000	1.315.000	1.170.484
3. Zuwendungen von anderen Ländern	997.500	957.900	957.398
4. Zuwendung des Landes NRW	222.000	213.200	213.085
5. Gemeinkostenanteile/sonstige Einnahmen	33.500	33.900	38.935
Zusammen	3.898.300	3.874.200	3.433.051
Projektfinanzierung	746.500	943.500	853.623
Insgesamt	4.644.800	4.817.700	4.286.674
Stellenübersicht			
	Stellen-Soll 2017	Stellen-Soll 2016	Stellen-Ist 2015
Angestellte	50,00	50,00	50,00

Kapitel 14 730

Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2017 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2015 TEUR
686 64	635	Förderung des Handwerks und der Genossenschaften. . . Verpflichtungsermächtigung: 3 000 000 EUR.	4 353 800	4 332 000	+21 800	1 956
		Summe Titelgruppe 64.	4 635 800	4 332 000	+303 800	1 962
		Titelgruppe 67 Digitale Wirtschaft NRW Die Verpflichtungsermächtigung beim Titel 683 67 gilt für alle Titel der Titelgruppe.				
526 67	011	Gutachten, Sachverständige und ähnliche Ausgaben. . .	20 000	20 000	—	28
531 67	011	Veröffentlichungen, Dokumentationen.	25 000	25 000	—	33
541 67	011	Veranstaltungen und dgl..	100 000	100 000	—	51
546 67	011	Werk- und Dienstleistungsverträge.	—	—	—	—
547 67	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	1
633 67	011	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände.	—	—	—	—
681 67	011	Preise, Auszeichnungen.	5 000	5 000	—	—
683 67	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen. Verpflichtungsermächtigung: 17 660 000 EUR.	5 896 000	5 510 000	+386 000	—
685 67	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtun- gen.	—	—	—	—
		Summe Titelgruppe 67.	6 046 000	5 660 000	+386 000	113
		Titelgruppe 69 Finanzierungshilfen zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (Landesaufgabe) Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 683 69 gilt für alle Titel der Titelgruppe.				
547 69	691	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
682 69	691	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unterneh- men.	—	—	—	10
683 69	691	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen. Verpflichtungsermächtigung: 300 000 EUR.	825 000	825 000	—	354
686 69	691	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	—	—
891 69	691	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	—
892 69	691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	—	—	—	—
893 69	691	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—	—
		Summe Titelgruppe 69.	825 000	825 000	—	363

Erläuterungen

Zu Titel 686 64:

Die Ansatzveränderung setzt sich wie folgt zusammen:

- weniger durch Verlagerung nach Titel 685 64 (213.200 EUR) und Titel 681 64 (15.000 EUR).

- Ansatzerhöhung um 250.000 EUR zur verstärkten Unterstützung von Strategien zur Implementierung neuartiger Genossenschaftskonzepte v.

1. Förderung des Beratungswesens im Handwerk durch die Handwerkskammern und Fachverbände.	1 160 000	EUR
2. Institutionelle Förderung der Landes-Gewerbeförderungsstelle zur Erfüllung der ihr übertragenen Gemeinschaftsaufgaben technischer, betriebswirtschaftlicher und gestalterischer Art:	345 000	EUR
3. Durchführung von Sondermaßnahmen im Bereich des Handwerks, Projektförderung sowie Maßnahmen im Bereich der freien Berufe.	2 498 800	EUR
4. Unterstützung von Strategien zur Implementierung neuartiger Genossenschaftskonzepte.	350 000	EUR
Zusammen.	4 353 800	EUR

Übersichten über die vorläufigen Wirtschaftspläne:

Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V.

	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ist 2015 EUR
AUSGABEN			
1. Personalausgaben	784.000	738.100	686.347
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	110.000	127.000	153.029
3. Sonstige Ausgaben	3.000	3.000	15.406
4. Ausgabe gewerblicher Art	552.400	552.400	487.256
Insgesamt	1.449.400	1.420.500	1.342.038
FINANZIERUNG DER AUSGABEN			
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	504.400	480.500	451.376
2. Zuwendung des Landes	345.000	345.000	345.000
3. Einnahmen gewerblicher Art	600.000	595.000	545.662
Insgesamt	1.449.400	1.420.500	1.342.038
Stellenübersicht			
	Stellen-Soll 2017	Stellen-Soll 2016	Stellen-Ist 2015
Angestellte	10,00	10,00	10,00

Zu Titelgruppe 67:

Die Mittel dienen der Verbesserung der Rahmenbedingungen für die digitale Wirtschaft in NRW im Rahmen der Initiative "Digitale Wirtschaft NRW". Ziel ist es, die Standortentwicklung zu unterstützen, z.B. mit Blick auf Gründungsförderung oder die digitale Transformation etablierter Unternehmen in Nordrhein-Westfalen. Finanziert werden insbesondere die Umsetzung der Strategie Digitale Wirtschaft NRW und die vorgesehenen Maßnahmen.

Zu Titel 683 67:

Die Ansatzerhöhung dient der modellhaften Erprobung von Maßnahmen zur Verknüpfung von stationärem Einzelhandel und Online-Handel.

Zu Titelgruppe 69:

Die Mittel stehen insbesondere für Restrukturierungs- und Nachfolgeberatungen zur Verfügung.

Kapitel 14 730

Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	mehr (+) weniger (-) 2017 EUR	IST 2015 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 70					
Strukturhilfe für Steinkohlerückzugsgebiete					
Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 686 70 gilt für alle Titel der Titelgruppe.					
547 70	692 Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
682 70	692 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	—
683 70	692 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	—	—	—	—
686 70	692 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland. . . . Verpflichtungsermächtigung: 26 292 000 EUR.	6 764 000	764 000	+6 000 000	343
891 70	692 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	—
892 70	692 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen. . . .	—	—	—	—
893 70	692 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—	—
	Summe Titelgruppe 70.	6 764 000	764 000	+6 000 000	343

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 70:

Die strukturpolitischen Rahmenbedingungen in den Steinkohlerückzugsgebieten haben sich in der Vergangenheit deutlich verschlechtert. Zusätzliche Konzepte, vorbeugende Maßnahmen und Projekte sollen die Folgen des Kohlerückzugs in der Region abfedern und langfristig einen maßgeblichen Beitrag für die Standortsicherung und -entwicklung in der Region leisten. Mit der Erhöhung des Ansatzes um 6 Mio. EUR und einer Verpflichtungsermächtigung von über 26 Mio. EUR wird ein Neustart der Wirtschaftsförderung finanziell abgesichert. Mit dem Schwerpunkt "smart region" werden unter anderem E-Government-to-business-Modelle, Modellprojekte zur digitalen Vernetzung des Stadtraums, Anwendungsfelder für die Digitalisierung von kleinen und mittelständischen Unternehmen oder auch webbasierte industrienaher Anwendungsfelder zur Sicherung und Entwicklung des Standortes gefördert.

Kapitel 14 730

Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	mehr (+) weniger (-) 2017 EUR	IST 2015 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 71					
Förderung von Gründungen und mittelständischen Unternehmen					
Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 683 71 gilt für alle Titel der Titelgruppe.					
428 71	681 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	—	—	—	—
526 71	635 Gutachten und wissenschaftliche sowie praxisbezogene Untersuchungen. Siehe Vermerk Nr. 9 bei Kapitel 14 010.	—	—	—	18
531 71	635 Ausgaben für Veröffentlichungen.	175 000	175 000	—	—
541 71	681 Ausgaben für Veranstaltungen, Kongresse und dgl.	250 000	250 000	—	270
546 71	681 Geschäftsbesorgungsverträge.	100 000	100 000	—	117
547 71	681 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
633 71	681 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—	—
682 71	681 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	—
683 71	681 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen. Verpflichtungsermächtigung: 1 305 000 EUR.	100 000	100 000	—	—
685 71	681 Förderung der Stiftung "Institut für Mittelstandsforschung" Verpflichtungsermächtigung: 732 000 EUR.	732 000	714 000	+18 000	673
686 71	681 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	100 000	100 000	—	69
	Summe Titelgruppe 71.	1 457 000	1 439 000	+18 000	1 147
Titelgruppe 72					
Mittelstandsförderungsgesetz Nordrhein-Westfalen					
526 72	635 Gutachten, Sachverständige und ähnliche Ausgaben. . . Siehe Vermerk Nr. 9 bei Kapitel 14 010.	—	—	—	—
547 72	681 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
683 72	681 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	420 000	360 000	+60 000	308
	Summe Titelgruppe 72.	420 000	360 000	+60 000	308

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 71:

Die Mittel sind - neben der Förderung des Instituts für Mittelstandsforschung - insbesondere vorgesehen für Projekt- und Beratungsförderung sowie begleitende Öffentlichkeitsmaßnahmen im Bereich Gründungen und mittelständische Unternehmen, z.B. für

- die Durchführung der landesweiten Kommunikation zur Bewerbung der STARTERCENTER NRW,
- Projekte zur Unterstützung einer mittelstandsfreundlichen Verwaltung, zur Förderung von Gründungen und von kleinen und mittleren Unternehmen sowie einer Kultur der Selbstständigkeit.

Zielsetzung ist

- die Rolle der mittelständischen Unternehmen und von Gründungen für die Wirtschaft Nordrhein-Westfalens deutlich zu machen und damit eine neue Kultur der Selbstständigkeit zu entwickeln,
- mittelständische Unternehmen in der Ausschöpfung und Entwicklung von Wachstums- und Innovationspotenzialen zu unterstützen,
- bürokratische Gründungshemmnisse abzubauen,
- tragfähige Existenzgründungen landesweit zu steigern,
- Neugründungen zu stabilisieren.

Zu Titel 685 71:

Die Stifter Bundesrepublik Deutschland und das Land NRW haben ihrer gemeinsamen Stiftung "Institut für Mittelstandsforschung" ein vermögensähnliches Recht auf Zahlung eines jährlichen Geldbetrages (Stiftungsanteil) zur Erfüllung des satzungsgemäßen Stiftungszwecks eingeräumt. Die Mittel sind zur Deckung der Personal- und Sachausgaben der Stiftung bestimmt. Der satzungsgemäße Auftrag der Stiftung ist die Erforschung der Lage, der Entwicklung und der Probleme des Mittelstandes. Die Arbeiten des Instituts werden veröffentlicht.

Bundesanteil.	1 426 200 EUR
Landesanteil NRW.	732 000 EUR

Übersicht über den vorläufigen Wirtschaftsplan des Instituts für Mittelstandsforschung, Bonn

Zweck	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ist 2015 EUR
AUSGABEN			
1. Personalausgaben	2.233.000	2.170.000	1.900.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	403.000	404.200	403.000
Zusammen	2.636.000	2.574.200	2.303.000
FINANZIERUNG DER AUSGABEN			
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	434.000	434.000	385.000
2. Zuwendungen vom Bund	1.468.000	1.426.200	1.245.000
3. Zuwendungen des Landes	732.000	714.000	673.000
Zusammen	2.634.000	2.574.200	2.303.000
Stellenübersicht			
	Stellensoll 2016	Stellensoll 2015	Stellenist 2014
Angestellte	23,00	22,00	22,00

Zu Titelgruppe 72:

Die hier veranschlagten Mittel sind zur Erfüllung der Aufgaben nach § 6 Mittelstandsförderungsgesetz (MG) bestimmt. Hierzu hat das Wirtschaftsministerium im Auftrag der Landesregierung und im Einvernehmen mit den Kammern/Verbänden eine Clearingstelle bei einer gesetzlichen Selbstverwaltungseinrichtung der Wirtschaft (IHK NRW e.V., Träger der Clearingstelle) eingerichtet. Die Clearingstelle berichtet einmal jährlich dem Mittelstandsbeirat (§ 9 MG) über ihre Arbeit und deren Ergebnisse.

Die Ansatzserhöhung bildet die höheren Personalausgaben aufgrund wachsender Aufgaben ab.

Kapitel 14 730**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel			Ansatz	Ansatz	mehr (+)	IST
Titel	Zweckbestimmung				weniger (-)	
Funkt.- Kennziffer			2017 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2015 TEUR
	Titelgruppe 73					
	Standortmarketing					
526 73	635	Gutachten und wissenschaftliche sowie praxisbezogene Untersuchungen. Siehe Vermerk Nr. 9 bei Kapitel 14 010.	—	—	—	—
531 73	635	Ausgaben für Veröffentlichungen.	—	—	—	—
541 73	681	Ausgaben für Veranstaltungen, Kongresse und dgl.. . . .	—	—	—	—
546 73	681	Geschäftsbesorgungsverträge.	—	—	—	—
547 73	681	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
682 73	681	NRW.INVEST GmbH.	11 700 000	12 300 000	-600 000	11 000
		Summe Titelgruppe 73.	11 700 000	12 300 000	-600 000	11 000

Erläuterungen

Zu Titel 682 73:

Veranschlagt sind Zuschüsse zu den Betriebskosten der NRW.INVEST GmbH (institutionelle Förderung), die im Hinblick auf das Ist-Ergebnis 2015 um 600.000 EUR verringert wurden

Die Gesellschaft ist fast ausschließlich auf die Zuschüsse des Gesellschafters Land Nordrhein-Westfalen angewiesen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Verbesserung seiner Wirtschaftsstruktur. Die Gesellschaft betreibt insbesondere das internationale Marketing für den Wirtschaftsstandort Nordrhein-Westfalen sowie die Investorenanwerbung und -betreuung mit dem Ziel der Schaffung von Arbeitsplätzen in Nordrhein-Westfalen. Zu diesem Zweck erbringt die Gesellschaft Dienstleistungen für Wirtschaftsunternehmen, kommunale Gebietskörperschaften und sonstige Stellen. Die Ausgaben der Standortmarketingkampagne sind Bestandteil des operativen Geschäfts (Sächliche Verwaltungsausgaben). Die Kampagne wird somit aus der institutionellen Förderung heraus bestritten.

Soweit die Gesellschaft Pensionsverpflichtungen übernommen hat, wird in der Bilanz eine Rückstellung in Höhe des versicherungsmathematischen Wertes ausgewiesen. Die Rückstellung ist durch eine entsprechend hohe Forderung gegenüber dem Gesellschafter Land Nordrhein-Westfalen abgedeckt. Die Forderung wird jeweils nur in Höhe des tatsächlichen Mittelbedarfs erfüllt. Zum 31. Dezember 2015 beträgt sie 112.965 EUR. Für Altersteilzeitverpflichtungen sind 194.095 EUR zurückgestellt.

Übersicht über den vorläufigen Wirtschaftsplan der NRW.INVEST GmbH

Zweck	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	vorl. Ist 2015 EUR
1. Personalausgaben	3.187.000	3.118.000	2.915.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	8.483.000	9.162.000	7.708.000
3. Ausgaben für Investitionen	50.000	40.000	19.000
Zusammen	11.720.000	12.320.000	10.642.000
FINANZIERUNG DER AUSGABEN			
1. Zuwendungen des Landes	11.700.000	12.300.000	11.000.000
2. Projektförderung	-	-	-
3. Eigene Einnahmen	20.000	20.000	3.000
Zusammen	11.720.000	12.320.000	11.003.000
Stellenübersicht			
	Stellensoll 2017	Stellensoll 2016	Stellenbesetzung 2015
Angestellte	37	37	37
Arbeiter	1	1	1
Projektstellen	2	2	1
Zusammen	40	40	39

Kapitel 14 730**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	mehr (+) weniger (-) 2017 EUR	IST 2015 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

Titelgruppe 74

Außenwirtschaft, Messen und Ausstellungen

1. Für Ausgaben, die aus Titel 282 10 finanziert werden, gilt § 17 Abs. 3 LHO.
2. Einnahmen bei Titel 282 10 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.
3. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 686 74 gilt für alle Titel der Titelgruppe.

526 74	681	Gutachten, Sachverständige und ähnliche Ausgaben. . . Siehe Vermerk Nr. 8 bei Kapitel 14 010.	—	—	—	—
531 74	681	Veröffentlichungen, Dokumentationen.	—	—	—	—
534 74	681	Pflege von Auslandsbeziehungen und Betreuung ausländischer Delegationen.	300 000	300 000	—	214
541 74	651	Ausgaben für Präsentationsmaßnahmen im Rahmen von Messen, Ausstellungen, Kongressen usw.	1 900 000	1 900 000	—	1 927
546 74	681	Werk- und Dienstleistungsverträge.	—	—	—	—

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 74:

Die Mittel sind für Maßnahmen im Rahmen der Pflege von Auslandsbeziehungen vorgesehen.

Zu Titel 534 74:

Die Mittel sind für die Pflege von Auslandsbeziehungen und die Betreuung ausländischer Delegationen vorgesehen.

Zu Titel 541 74:

Veranschlagt sind Ausgaben für die Beteiligung an folgenden Messen

Nr.	Messe	Ort	Datum	2017 EUR
1.	CeBIT	Hannover	20.03. - 24.03.	220.000
2.	CeBIT "Start Up"	Hannover	20.03. - 24.03.	20.000
3.	Hannover Messe "Neue Werkstoffe"	Hannover	24.04. - 28.04.	170.000
4.	Hannover Messe "Factory Automation"	Hannover	24.04. - 28.04.	330.000
5.	Transport/Logistik	München	09.05. - 12.05.	220.000
6.	Intern. Automobilausstellung (IAA)	Frankfurt	14.09. - 24.09.	270.000
7.	dmexco "Start Up"	Köln	13.09. - 14.09.	20.000
8.	eMove 360	München	17.09. - 19.09.	160.000
9.	Fakuma	Friedrichshafen	17.10. - 21.10.	230.000
10.	Medica	Düsseldorf	13.11. - 16.11.	260.000
	Zusammen			1.900.000

Kapitel 14 730**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2017 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2015 TEUR
683 74 681	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	3 040 000	3 040 000	—	2 609

Erläuterungen

Zu Titel 683 74:

1. Institutionelle Förderung der "NRW.International GmbH".	1 361 200 EUR
2. Projektförderung "NRW.International GmbH".	1 178 800 EUR
3. Projektförderung "Beteiligung von KMU auf Auslandsmessen".	500 000 EUR
Zusammen.	3 040 000 EUR

Zu 1.:

Ab 1.4.2007 wurden Aufgaben der Außenwirtschaftsförderung auf die neu gegründete "NRW.International GmbH" verlagert. Gesellschafter sind die Industrie- und Handelskammern, die Handwerkskammern sowie die NRW.BANK.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der NRW.International GmbH

Zweck	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ist 2015 EUR
A. AUSGABEN			
1. Grundhaushalt			
1.1 Personalausgaben	450.000	450.000	504.000
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	1.291.200	1.291.200	1.970.300
1.3 Ausgaben für Investitionen	–	–	–
1.4 Ausgaben für Investitionen	50.000	50.000	77.000
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–
Summe Grundhaushalt	1.791.200	1.791.200	2.551.300
2. Projekthaushalt			
2.1 European Enterprise Network (EEN)			
2.1.1 Personalausgaben	270.000	270.000	266.700
2.1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	148.000	148.000	150.300
2.1.3 Ausgaben für Investitionen	30.000	30.000	30.000
Summe EEN	448.000	448.000	447.000
2.2 Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)			
2.2.1 Personalausgaben	450.000	450.000	–
2.2.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	1.500.000	1.500.000	–
2.2.3 Ausgaben für Investitionen	50.000	50.000	–
Summe EFRE	2.000.000	2.000.000	–
Summe Projekthaushalt	2.448.000	2.448.000	447.000
3. Zusammenfassung			
3.1 Grundhaushalt	1.791.200	1.791.200	2.551.300
3.2 Projekthaushalt	2.448.000	2.448.000	446.900
Gesamtausgaben	4.239.200	4.239.200	2.998.200
B. FINANZIERUNG DER AUSGABEN			
1. Grundhaushalt			
1.1. Eigene Mittel und Mittel nichtöffentlicher Stellen	430.000	430.000	430.000
1.2 Zuwendungen vom Bund	–	–	–
1.3 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	–	–	–
1.4 Zuwendungen des Landes	1.361.200	1.361.200	2.121.300
1.5 Sonstige	–	–	–
Summe Grundhaushalt	1.791.200	1.791.200	2.551.300
2. Projekthaushalt			
2.1 European Enterprise Network (EEN)			
2.1.1 Eigene Mittel und Mittel nichtöffentlicher Stellen	–	–	–
2.1.2 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (EU)	270.000	270.000	268.200
2.1.3 Zuwendungen des Landes	178.800	178.800	178.800
2.1.4 Sonstige	–	–	–
Summe EEN	448.800	448.800	447.000

Erläuterungen

Übersicht über den Wirtschaftsplan der NRW.International GmbH

Zweck	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ist 2015 EUR
2.2 Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)			
2.2.1 Eigene Mittel und Mittel nichtöffentlicher Stellen	50.000	50.000	–
2.2.2 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (EU)	1.000.000	1.000.000	–
2.2.2 Zuwendungen des Landes	1.000.000	1.000.000	–
2.2.3 Sonstiges	–	–	–
Summe EFRE	2.050.000	2.050.000	–
Summe Projekthaushalt	2.498.800	2.498.800	447.000
3. Zusammenfassung			
3.1 Grundhaushalt	1.791.200	1.791.200	2.551.300
3.2 Projekthaushalt	2.448.000	2.448.000	446.900
Gesamteinnahmen	4.239.200	4.239.200	2.998.200
4. Ergebnis	–	–	–
Stellenübersicht			
Stellenübersicht	Stellen-Soll 2017	Stellen-Soll 2016	Stellen-Ist 2015
1. Grundhaushalt	8,00	8,00	9,00
2. Projektförderung			
2.1 EEN	5,00	5,00	4,80
2.2 EFRE	6,50	6,50	–
Zusammen	19,50	19,50	13,80

Kapitel 14 730

Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2017 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2015 TEUR
686 74	681	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland. Verpflichtungsermächtigung: 1 320 000 EUR.	310 000	310 000	—	270
Summe Titelgruppe 74.			5 550 000	5 550 000	—	5 019
Titelgruppe 76						
Zuschüsse im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (Landesanteil)						
1. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 3 zu den Ausgaben bei Kapitel 14 731.						
2. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 891 76 gilt für alle Titel der Titelgruppe.						
3. Einnahmen bei Titel 119 11 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.						
547 76	693	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
682 76	693	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	200 000	200 000	—	120
683 76	693	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	200 000	200 000	—	148
686 76	693	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	—	—
891 76	693	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen. Verpflichtungsermächtigung: 38 680 700 EUR.	37 739 400	33 010 400	+4 729 000	7 765
892 76	693	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	—	—	—	6 748
893 76	693	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 76.			38 139 400	33 410 400	+4 729 000	14 781

Erläuterungen

Zu Titel 686 74:

Projektförderung zur Aus- und Fortbildung von Fach- und Führungskräften aus Partnerregionen des Landes Nordrhein-Westfalen über die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ).

Zu Titelgruppe 76 und 77:

Siehe auch Erläuterungen zu Einnahme-Titelgruppe 61.

Die aufgrund höherer Bundesmittel um 4.729.000 Mio. EUR erhöhten Mittel stehen bereit

- für die Förderung von Investitionen (Projektförderungen) in den Gebieten der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" nach Maßgabe des Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms (RWP) in der jeweils gültigen Fassung und
- für die im GA-Koordinierungsrahmen aufgeführten nichtinvestiven Fördertatbestände. Sie können im gewerblichen Bereich eingesetzt werden für Beratung, Schulung, Markteinführung neuer innovativer Produkte sowie für die Gewährung von Personalkostenzuschüssen für die Einstellung von Hochschul- oder Fachhochschulabsolventen. Bei Infrastrukturvorhaben können sie eingesetzt werden für Planungs- und Beratungsleistungen, Projektmanagement, die Erstellung von regionalen Entwicklungskonzepten sowie für Clustermanagement und Kooperationsnetzwerke.

Kapitel 14 730

Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	mehr (+) weniger (-) 2017 EUR	IST 2015 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 77					
Zuschüsse im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (Bundesanteil)					
1. § 17 Abs. 3 LHO					
2. Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titelgruppe 61 erhöhen oder vermindern die Ausgabemittel der Titelgruppe.					
3. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.					
4. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 891 77 gilt für alle Titel der Titelgruppe.					
547 77	693	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
682 77	693	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	200 000	200 000	—
683 77	693	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	200 000	200 000	—
686 77	693	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	—
891 77	693	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen. Verpflichtungsermächtigung: 38 680 700 EUR.	37 739 400	33 010 400	+4 729 000
892 77	693	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	—	—	—
893 77	693	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—
		Summe Titelgruppe 77.	38 139 400	33 410 400	+4 729 000
Titelgruppe 78					
Zuschüsse für die Region Bochum im Zusammenhang mit der Produktionsaufgabe der Firma Nokia GmbH					
1. Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 119 12 aufgekommene Einnahmen geleistet werden (§ 17 Abs. 3 LHO).					
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.					
3. Aus den Mitteln dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).					
547 78	691	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
682 78	691	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	—	—	—
683 78	691	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	—	—	—
686 78	691	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	—
891 78	691	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—
892 78	691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen.	—	—	—
893 78	691	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—
		Summe Titelgruppe 78.	—	—	—
					422

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 78:

Der auf das Land entfallende Anteil der von der Firma Nokia GmbH zurückgezahlt, aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" gewährten Fördermittel wurden in der Region Bochum zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur und Schaffung neuer Arbeitsplätze eingesetzt.

Die Titelgruppe dient der Abwicklung.

Kapitel 14 730

Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	mehr (+) weniger (-) 2017 EUR	IST 2015 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 97					
Tourismus					
Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 685 97 gilt für alle Titel der Titelgruppe.					
526 97 652	Gutachten und wissenschaftliche Untersuchungen. Siehe Vermerk Nr. 9 bei Kapitel 14 010.	—	—	—	23
531 97 652	Veröffentlichungen.	—	—	—	—
541 97 652	Veranstaltungen, Messen, Foren.	—	—	—	4
546 97 652	Dienstleistungsverträge, Werkverträge, Projektmanagement.	70 000	70 000	—	—
633 97 652	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—	—
681 97 652	Preise, Auszeichnungen.	—	—	—	—
682 97 652	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	50 000	50 000	—	—
683 97 652	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	50 000	50 000	—	—
685 97 652	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen. Verpflichtungsermächtigung: 500 000 EUR.	2 155 000	2 155 000	—	2 095
883 97 652	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—	—
891 97 652	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	—
892 97 652	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen. . . .	—	—	—	—
893 97 652	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—	—
	Summe Titelgruppe 97.	2 325 000	2 325 000	—	2 122

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 97:

Der Tourismus ist ein innovativer Dienstleistungsbereich und gehört zu den Wachstumsmärkten im Land Nordrhein-Westfalen.

Die Landesregierung verfolgt das Ziel, das Profil des Urlaubs- und Geschäftsreiselandes Nordrhein-Westfalen mit Blick auf die potenzialträchtigsten Zielgruppen weiter zu schärfen und damit die Wettbewerbsfähigkeit des Tourismus in NRW zu stärken. Die veranschlagten Mittel zur Förderung des Tourismus werden schwerpunktmäßig für die institutionelle Förderung des Tourismus NRW e. V. und für Projektförderungen eingesetzt.

Zu Titel 685 97:**Vorläufiger Wirtschaftsplan Tourismus NRW e.V.**

	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	vorl. Ist 2015 EUR
A : AUSGABEN			
1. Grundhaushalt			
1.1 Personalausgaben	1.174.500	1.234.000	1.188.239
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	957.700	993.400	866.977
1.3 Schuldendienst	–	–	–
1.4 Ausgaben für Investitionen	1.000	5.000	–
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–
Summe Grundhaushalt	2.133.200	2.232.400	2.055.216
2. Projekthaushalt			
2.1 Personalausgaben	–	–	–
2.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	4.401.100	1.177.700	2.150.181
2.3 Ausgaben für Investitionen	–	–	–
Summe Projekthaushalt	4.401.100	1.177.700	2.150.181
3.1 Grundhaushalt	2.133.200	2.232.400	2.055.216
3.2 Projekthaushalt	4.401.100	1.177.700	2.150.181
3. Gesamtausgaben	6.534.300	3.410.100	4.205.397
B : FINANZIERUNG DER AUSGABEN			
1. Grundhaushalt			
1.1 Eigene Mittel und Mittel nichtöffentlicher Stellen	233.500	214.500	275.072
1.2 Zuwendungen vom Bund	–	–	–
1.3 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	–	–	–
1.4 Zuwendungen des Landes	1.600.000	1.600.000	1.420.000
1.5 Sonstige	299.800	493.700	482.402
1.6 Rücklage	–	30.000	23.589
Summe Grundhaushalt	2.133.300	2.338.200	2.201.063
2. Projekthaushalt			
2.1 Sonstige Mittel	151.200	–	–
2.2 Zuwendungen vom Bund	–	–	–
2.3 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	–	–	–
2.4 Zuwendungen des Landes	4.249.900	1.072.000	2.004.351
Summe Projekthaushalt	4.401.100	1.072.000	2.004.351
3. Gesamteinnahmen			
3.1 Grundhaushalt	2.133.300	2.338.200	2.201.063
3.2 Projekthaushalt	4.401.100	1.072.000	2.004.351
3.3 Auflösung von Rücklagen	–	–	–
Zusammen	6.534.400	3.410.200	4.205.414
4. Ergebnis	100	100	17
C : Stellenübersicht			
Geschäftsführer	1	1	1
Angestellte (gerundet)	29	29	29
Auszubildende	1	1	1

Kapitel 14 730

Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	mehr (+) weniger (-) 2017 EUR	IST 2015 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 99					
Kreativwirtschaft					
1. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 683 99 gilt für alle Titel der Titelgruppe.					
2. Erstattungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.					
526 99	652 Gutachten und wissenschaftliche Untersuchungen. Siehe Vermerk Nr. 9 bei Kapitel 14 010.	—	—	—	—
531 99	652 Veröffentlichungen.	—	—	—	—
541 99	652 Veranstaltungen, Messen, Foren.	—	—	—	32
546 99	652 Dienstleistungsverträge, Werkverträge, Projektmanagement.	46 600	46 600	—	70
633 99	652 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—	—
681 99	652 Preise, Auszeichnungen.	—	—	—	—
682 99	652 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen.	16 900	16 900	—	23
683 99	652 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen. Verpflichtungsermächtigung: 200 000 EUR.	674 400	674 400	—	348
685 99	652 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.	—	—	—	—
883 99	652 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—	—
891 99	652 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	—
892 99	652 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen. . . .	—	—	—	—
893 99	652 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—	—
	Summe Titelgruppe 99.	737 900	737 900	—	473
	Gesamtausgaben Kapitel 14 730.	298 323 600	129 479 800	+168 843 800	89 067
	Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 14 730.	407 130 400	291 243 600	+115 886 800	

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 99:

Die Kreativwirtschaft ist ein innovativer Dienstleistungsbereich und gehört zu den Wachstumsmärkten im Land Nordrhein-Westfalen.

Um Kreativschaffenden in Nordrhein-Westfalen ein optimales Arbeitsumfeld zu bieten, stehen die Bestandssicherung und Weiterentwicklung der Teilmärkte im Vordergrund. Die Mittel sind veranschlagt für die Förderung von Modellprojekten, von Initiativen zur besseren Vernetzung der Teilbranchen sowie die Sichtbarmachung des Potenzials der Kreativwirtschaft und ihres talentierten Nachwuchses. Besonderes Augenmerk liegt auf der Förderung branchenübergreifender Kooperationen und auf der Unterstützung entsprechender Netzwerke.